

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 75=95 (1929)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausrüstung) und ca. 1 Kp. hat Ruhe nachts, tagsüber exerzieren und Stellungen besetzen, Reinigungsarbeiten. In etwa 14 Tagen werden wir wieder ersetzt. Was dann? Man ist allgemein dieses langen Kantonnementslebens müde. Die Reinlichkeit des Körpers und das gesamte Wohlbefinden leiden sehr darunter. So kommen sehr viele Magenerkrankungen vor und Darmunregelmäßigkeiten. Die Aerzte glauben, es komme vom Wasser, auch von der gleichmäßigen Ernährung, wir haben ja immer Spatz, nie Gemüse. Ich freue mich unbändig auf den großen Urlaub.“
(Fortsetzung folgt.)

MITTEILUNGEN

Kantonal-bernische Offiziersgesellschaft. Tätigkeitsbericht über die Vereinsjahre 1927/29.

1. *Kantonalvorstand:*

Präsident: Oberstleutnant P. Renggli.
Vize-Präsident: Oberstleutnant H. Flückiger.
Kassier: Hptm. Fr. Greppin.
Sekretär: Hptm. W. Bögli.
Beisitzer: Hptm. i. Gst. H. Müller (Aarberg).
Oberst G. Montandon.
Hptm. Anderfuhren.
Oblt. Blanc.

2. Die geschäftliche Arbeit wurde in 14 *Vorstandssitzungen* erledigt. Ueberdies fanden zwei *Konferenzen mit Vertretern der Sektionsvorstände* statt.

Derartige Konferenzen, die in unsern Statuten nicht ausdrücklich vorgesehen sind, bilden nach Ansicht des Kantonalvorstandes ein sehr geeignetes Mittel zur Fühlungnahme mit den Sektionen und zur Erledigung besonderer Vereinsgeschäfte.

3. Der Kantonalvorstand vertrat die Gesellschaft bei folgenden Anlässen:

a) Bei der Beerdigung unseres verehrten Herrn *Oberstkorpskommandant Sprecher v. Berneck*.

b) Bei der unter dem Vorsitz der kantonalen Militärdirektion veranstalteten Gedenkfeier an den 50jährigen Todestag des Herrn *Oberst Mezener*, welche in der Kaserne Bern, vor der Büste Mezeners stattfand.

c) An einer Sitzung in Bern, unter dem Vorsitz des Herrn Bundesrat Scheurer zur Besprechung des *militärischen Flugwesens*.

d) An der ausgezeichnet gelungenen *Delegiertenversammlung des schweizerischen Offiziersvereins in Lugano*, im Juni 1928.

e) Am *kantonalen Unteroffizierstag* in LyB.

f) An der letztjährigen *Delegiertenversammlung des schweizerischen Unteroffiziersvereins* in Biel, die allen Beteiligten durch die vorzügliche Organisation und Geschäftsleitung den besten Eindruck machte.

4. Die kantonale Offiziersgesellschaft weist für die Jahre 1927 und 1928 folgende Bestände auf:

Sektionen:	1927	1928
1. St. Imier	30	30
2. Interlaken	50	50
3. Langnau	40	40
4. Thun	100	100
5. Oberhasli	25	16

Sektionen:	1927	1928
6. Simmenthal-Saanen	19	19
7. Biel	125	171
8. Burgdorf	81	78
9. Oberaargau (Längenthal)	89	82
10. Bern	780	885
11. Delémont	—	32
12. Einzelmitglieder	16	15
Total Bestand	1335	1518

Zuwachs in 1928 = 163 Mitglieder.

5. Gleich wie unsere Vorgänger haben auch wir es als unsere Pflicht erachtet, uns des *militärischen Vorunterrichts* im Kanton Bern anzunehmen. Aus dem Bericht des kantonalen Kursleiters ergibt sich, daß im Jahre 1928 im Kanton Bern 44 Sektionen mit 951 Schülern das vorgeschriebene Arbeitsprogramm durchführten.

Im Oktober 1928 fand eine Konferenz der Leiter aller drei Vorunterrichtsarten in Bern statt. Der Präsident des schweizerischen Unteroffiziersvereins, Adjutant U.Of. Möckli, hielt im Anschluß daran ein Referat über die Umgestaltung des militärischen Vorunterrichts zur sogenannten „Jungwehr“, wie sie verschiedene Kantone in den letzten Jahren durchgeführt haben. In dieser Jungwehr besorgen die *Unteroffiziersvereine* die gesamte Organisation, sie führen selbständig die Vorunterrichtssektionen, und den Offizieren bleiben im wesentlichen bloße Inspektionsaufgaben vorbehalten. Da auch die bernischen Unteroffiziersvereine gerne bereit waren, diese neue Aufgabe zu übernehmen, wurde eine Zusammenkunft der leitenden Stellen des bisherigen militärischen Vorunterrichts mit den Vertretern des bernischen Unteroffiziersvereins veranstaltet. Nach einläßlicher Aussprache gelang es, die Ansichten abzuklären, und im Jahre 1930 soll nun auch im Kanton Bern der militärische Vorunterricht in Form der Jungwehr durchgeführt werden.

6. Die *systematische Propaganda gegen das Wehrwesen*, die in den letzten Jahren, aus politischen Gründen, teilweise recht sonderbare Blüten trieb, veranlaßte die schweizerische Offiziersgesellschaft sowie andere vaterländische Verbände zu einer Abwehraktion, an der wir uns natürlich auch beteiligten.

7. Es wurde in den letzten Jahren oft als Mangel empfunden, daß die *Presse* über militärische Uebungen gar nicht oder nur sehr lückenhaft berichtete. Während zum Beispiel über das Sportswesen ein reger Nachrichtendienst das Interesse des Publikums ständig wach hält, ist über militärische Ereignisse und über Manöver wenig zu lesen.

Wir richteten deshalb für den Kanton Bern einen *militärischen Nachrichtendienst* ein, der bereits Berichte über die Wiederholungskurse der I.Br. 7 und des LwR. 46 in die Presse brachte.

8. In den Offiziersvereinen wird manchmal die Frage aufgeworfen, ob die kantonalen und eidgenössischen Verbände eigentlich notwendig seien, und ob das Geld, das man ihnen abliefere, nicht besser in den Sektionen verwendet würde.

Der vorstehende Tätigkeitsbericht beweist, daß es an *Aufgaben* für die Verbände nicht mangelt!

Der Kantonalvorstand versteht die Arbeit der Sektionen durchaus zu würdigen; er weiß, daß außerdientliche Fortbildung des einzelnen Offiziers nur in den Sektionen, und nicht in den Verbänden durchgeführt werden kann, und daß diese außerdienstliche Weiterbildung die wichtigste Aufgabe der Offiziersvereine darstellt.

Andererseits gibt es aber Aufgaben, welche die Sektionen unmöglich selbst lösen können.

Wer den Dingen auf den Grund geht, wird deshalb zur Ueberzeugung kommen, daß der schweizerische Offiziersverein und die kantonalen Offiziersverbände nicht überflüssig, sondern *unerläßlich* sind.

Hauptversammlung der Kantonalbernischen Offiziersgesellschaft vom 9. Juni in Biel.

Sonntag, den 9. Juni fand in Biel die Hauptversammlung statt, zu der ca. 170 Offiziere erschienen. Unter der Leitung des Präsidenten der Gesellschaft Herrn Oberstlt. Renggli aus Biel, wurden die vorgesehenen Traktanden erledigt. Als neuer Vorort wurde Interlaken bestimmt. Kurz besprochen wurde auch die nächste 1.-August-Sammlung, wobei den einzelnen Sektionen dringend empfohlen wurde, sich daran mit allen Kräften zu beteiligen. Dem geschäftlichen Teil folgte ein Vortrag des Herrn Oberstdivisionär Wille über „Kritik am Wehrwesen“. Dem Vortrag folgte eine Seefahrt von Biel nach Twann, woselbst das Bankett stattfand. Die Tagung schloß mit einer nochmaligen Seefahrt nach der St. Petersinsel und Biel ab.

Offiziers-Gesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung. Tätigkeitsbericht 1927—1929. *Vorstand:* Präsident: Art.Oberst W. Luder; Vize-Präsident und Sekretär: Inf.Hptm. A. Forster; Kassier: Qm.Hptm. Ed. Gaugler; Aktuar: Inf.Hptm. M. Greßly; Archivar: Qm.Oberlt. W. Bargetzi; Beisitzer: Feldprediger Hptm. A. C. Michel; Inf.Hptm. F. Müller; Rechnungsrevisoren: Inf.Hptm. A. Gasser; Qm.Lieut. O. Fürholz.

Vorstands-Sitzungen: 15.

Vereinsversammlungen und Vortragsabende: 1. Oberst von Manthey, Charlottenburg: „Die Schlacht bei Tannenberg.“ 2. Oberstkörpskommandant A. Biberstein: „Die Schlacht bei Asiago.“ 3. Diskussionsabend über die Unteroffiziersfrage. Einleitendes Referat: Oberst F. Renfer. 4. I.Hptm. R. Allemann, Zürich: „Das Begegnungsgefecht bei Rossignol.“ 5. I.Major J. Seiler, Solothurn: „Die Reorganisation des Landsturmes“, und Feldprediger-Hptm. A. C. Michel, Solothurn: „Sacco di Roma.“ 6. Major H. Isler: „Das indirekte Schießen mit dem schw. Mg. und die Organisation von Feuerplänen.“ 7. I.Hptm. Däniker, Wallenstadt: „Beziehungen zwischen der taktischen Verwendung und der Konstruktion der l.Mg.“ 8. Vorführung des deutschen Lehrfilms. 9. Art.-Oberstlt. O. Dübi, Solothurn: „Artilleristische Fragen.“ 10. Art.Hptm. Imhof: „Das neue Kartenwerk der Schweiz.“ 11. I.Hptm. Däniker, Wallenstadt: „Die Erstürmung des Kolovrat durch das III. Bat. des Bayrischen I.Leibregimentes.“ 12. Art.Hptm. K. Steck, Wimmis: „Gaskampf und Gasschutz und Schutz der Zivilbevölkerung gegen den chemischen Krieg.“ 13. General-Major von Hermann, Innsbruck: „Die Durchbruchschlacht bei Flitsch und Tolmein.“ 14. General-Major Souhay, Budapest: „Die Rolle der Donau im Weltkriege.“ 15. Oberstkörpskommandant A. Biberstein: „Die deutschen Reichswehrmanöver 1928 in Ostpreußen“, mit Film von Oberst Bircher, Aarau.

Reitkurse: In der Berichtsperiode wurden 3 Bahnreitkurse mit durchschnittlich 22 und 1 Sommer-Reitkurs mit 17 Teilnehmern durchgeführt.

Der Mitgliederbestand stieg während der Berichtsperiode von 236 auf 271.

Die Generalversammlung vom 22. Mai bestellte den neuen Vorstand wie folgt:

Präsident:	Major N. Fein, Ing.Off.
Vize-Präsident:	Hptm. W. Frölicher, Kdt. F.Bttr. 28.
Kassier:	Oberlt. W. Bargetzi, Qm. F.Art.Abt. 8.
Sekretär:	Hptm. A. Forster, T.D.
Aktuar:	Hptm. J. von Sury, Kdt. Füs.Kp. I/51.
Beisitzer:	Hptm. A. C. Michel, Feldprediger I.R. 21.
	Hptm. F. Müller, Kdt. Sch.Kp. III/90.
	Hptm. E. Scheurer, Kdt. Füs.Kp. II/49.
	Oberlt. O. Bolliger, Adj. Füs.Bat. 51.

Société Suisse des Officiers. Sous-section de Lausanne. Extrait du rapport annuel 1928/29.

I. Comité:

Président:	Major Junod.
Vice-président:	Capitaine Milliquet.

Secrétaire: Capitaine *Dumuid*.
Caissier: Capitaine *Marcel*.
Adjoint: Lieutenant *Marti*.

II. *Effectif*: 424, en augmentation de 9 sur l'année précédente.

III. *Cours et conférences*:

a) *Cours d'équitation* a réuni 38 participants, répartis en 3 classes.

b) *Exercice tactique*: Un exercice dans le terrain, a réuni 45 participants.

c) *Bal*: A eu lieu le 12 janvier dans les locaux du Lausanne-Palace.

d) *Conférences*: Col. Vittoz: Projets de nouvelles cartes typographiques de la Suisse. Col. Div. Guisan: Impressions et expériences du C. R. 1928. Général Maravigna: L'organisation et la conduite de la manœuvre en vue du passage d'une rivière en présence de l'ennemi. Capit. Balsiger: Les chiens de liaison dans notre armée. Major de Ribaupierre: Le cheval et l'équitation militaire. Col. Rilliet: Les manœuvres des Brigades d'infanterie 1, 2 et 4 en 1928. Col. Aublet: Evolution de l'organisation et de l'emploi de l'artillerie dans l'Armée française pendant la Guerre 1914—1918. Lieut. Col. Steiner: Organisation des échelons de ravitaillement d'une division: a) en position d'attente; b) en marche de combat; c) au combat. Lieut. Col. Frey: Les opérations stratégiques en Russie, depuis la déclaration de guerre jusqu'à l'accord de Brest-Litowsk. Lieut. Col. Combe: Du rôle et des devoirs des officiers d'un Etat-Major vis-à-vis du commandement et de la troupe. Col. Betsch: Le développement de la protection contre les gaz de combat. Lieut. Col. Capt.: La répression des fautes de discipline dans le droit pénal militaire nouveau.

IV. *Divers*.

a) *Assemblée triennale de la Société suisse des Officiers*: Les nombreux membres de notre sous-section y ayant assisté en qualité de délégués ou à titre personnel en ont remporté un vivant et reconfortant souvenir.

b) *In Memoriam*: Notre sous-section participa aux manifestations du Souvenir des journées de novembre 1918, le 12 novembre à l'Eglise catholique du Valentin et le 18 novembre à la Cathédrale et au monument aux morts.

c) *Cercle*: La Société a toujours son cercle au Lausanne-Palace. Il est ouvert aux camarades le mercredi soir. Ils y trouveront toujours un bon accueil et un certain nombre de journaux militaires.

Generalversammlung des Offiziersvereins Biel-Seeland. Am 24. Mai fand in Biel eine außerordentliche Generalversammlung statt. Der Vorstand legte einen Entwurf neuer Statuten vor, wonach die *Generalversammlung vom Herbst in das Frühjahr* verlegt wird. Wie er ausführte, verspricht er sich von dieser Aenderung mehrere Vorteile, namentlich den, daß die Wintertätigkeit damit von langer Hand vorbereitet werden kann. Weitere Abänderungen der Statuten betreffen die Zusammensetzung des Vorstandes und den Namen des Vereines. Letzterer wurde in *Offiziersverein Biel-Seeland* abgeändert, mit Rücksicht darauf, daß die Versammlung der Offiziere aus den Aemtern Aarberg, Büren, Erlach und Laupen, in Lyß am 7. Januar 1924 beschlossen hat, keinen eigenen Offiziersverein zu bilden, sondern dem Offiziersverein Biel und Umgebung beizutreten.

Hierauf erstattet der Präsident den Jahresbericht. Im Winter 1928/29 fanden 11 *Vorträge*, wovon einer in Lyß und einer in Aarberg, statt. Die Zahl der ausländischen Referenten erhöhte sich auf 5. Die Vorträge waren zum Teil sehr gut besucht, gelegentlich ließ aber der Besuch auch zu wünschen übrig. Der *Vorstand* erledigte seine Aufgaben in drei Sitzungen. Am 4. Dezember fand im Bielerhof ein gut besuchter Ball statt.

Im vergangenen Vereinsjahr wurde eine intensive Mitgliederwerbung begonnen. In dieser Zeit meldeten sich denn auch 24 neue Mitglieder beim Vorstande an.

Zusammensetzung des Vorstandes im Vereinsjahr 1929/30:

Präsident: Oberstlt. Ruch, Paul, Kreiskdt. Biel.

Vize-Präsident: Hauptmann Greppin, Fernand, Biel.

I. Sekretär: Leutnant Stähli, Gottfried, Biel.
II. Sekretär: Leutnant Perret, Aimé, Biel.
Kassier: Leutnant Suri, Hans, Leubringen.
Beisitzer: Hauptmann i. Gst. Müller, Hans, *Aarberg*.
Hauptmann Bögli, Werner, Biel.
Oberleutnant Bleuer, E., *Lyß*.
Oberleutnant Blanc, Charles, Biel.

Offiziersverein Burgdorf. Vorstand für 1928/29: Präsident: Major i. Gst. Bandi. Vizepräsident: Major i. Gst. Blumenstein. Sekretär: Lt. Gisler. Kassier: Oblt. Bögli.

Jahresbericht pro 1928/29. Folgende Vorträge fanden in diesem Vereinsjahr statt: 1. „Führung von Sturmtrupps“, von Herrn Hauptmann Fröhlich vom oesterreichischen Alpenjägerbat. 4, Bregenz. — 2. „Durchbruchsschlacht von Flitsch und Tolmein“, von Herrn Generalmajor Hermann, Innsbruck. — 3. „Schutz der Zivilbevölkerung gegen den chemischen Krieg“, von Herrn Hauptmann Dr. Kurt Steck, Spiez. — 4. „Militärisches Skifahren und die Skiausbildung in der Armee“, von Herrn Hauptmann Hugo Schnell, Burgdorf, anschließend Diskussion. — 5. „Pferd und militärisches Reiten“, von Herrn Major i. Gst. de Ribaupierre, Bern. — 6. „Erziehung zur Wehrhaftigkeit im Ausland“, von Herrn Kav.-Hauptmann Schafroth, Burgdorf.

Im verflossenen Frühling fand unter der Leitung der Herren Kav. Hauptmann Schafroth und Kav.-Hauptmann Lüthi ein Geländereitkurs statt.

Allgemeine Offiziers-Gesellschaft von Zürich und Umgebung. Auf Veranlassung der Allgemeinen Offiziersgesellschaft Zürich, versammelten sich am 15. Juni die Präsidenten der größeren Offiziersgesellschaften in Olten zur *Besprechung der Vortragstätigkeit im Winter 1929/30.*

Das Protokoll dieser Konferenz wird allen Offiziersgesellschaften zugestellt.
Major E. Stirnemann, Bolleystraße 54, Zürich.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

I.-Oberstlt. *Emil Hegi*, geb. 1873, gest. am 11. Mai, in Lyß.

Art.-Oberst *Alexis Garonne*, geb. 1864, früher Kdt. Art.-Br. 6, gestorben am 31. Mai in Basel.

L I T E R A T U R

Redaktion: Oberst E. Bircher, Aarau.

Biographien.

Generalfeldmarschall Alfred Graf v. Waldersee in seinem militärischen Wirken.

Auf Veranlassung des Generallt. a. D. Georg Grafen v. Waldersee, bearbeitet und herausgegeben von *Hans Mohs*, Generallt. a. D. 2 Bände brosch. je RM. 18.—. 1. Band 1832—1881. 2. Band 1882—1904. Berlin 1929. Verlag R. Eisenschmidt, Berlin.

Die Literatur über den Grafen Waldersee hat in den beiden letzten Jahren einen bedeutenden Umfang angenommen. Nach der Veröffentlichung seines Briefwechsels mit hervorragenden Persönlichkeiten aus der ruhmreichen Zeit vor, während und nach der Gründung des deutschen Reiches folgt nun die von Generalleutnant Mohs an Hand von Briefen und Akten vortrefflich zusammengestellte Lebensgeschichte und Würdigung der militärischen Bedeutung des Generalfeldmarschalls.